

AZ: 60.2.0 Claus-Peter Hillebrand

Drucksache Nr.: 0353/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	21.10.2014	Ö	Kenntnisnahme
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	30.10.2014	Ö	Vorberatung
Finanz- und Wirtschaftsförde- rungsausschuss	03.12.2014	Ö	Vorberatung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	30.10.2014	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	09.12.2014	Ö	End. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM/Erster Stadtrat Humpe-
Waßmuth/Stadtrat Dörflinger

Verhandlungsgegenstand:

**Umbau und Neubau der Grund- und
Gemeinschaftsschule Einfeld**

A n t r a g:

1. Der Planung für den Neubau der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld wird zugestimmt.
2. Die Beschlussfassung über den Neubau erfolgt mit Beschluss des Investitionsplanes im nächsten Haushalt. Der Haushaltsbeschluss ist zugleich Beschlussfassung über den Neubau.
3. Der weiteren Planung für die Sanierung und den Umbau des Fachklassen- und Verwaltungstraktes wird zugestimmt
4. Die Beschlussfassung über die Sanierung und den Umbau des Fachklassen- und Verwaltungstraktes erfolgt mit Beschluss des Investitionsplanes im nächsten Haushalt.
Der Haushaltsbeschluss ist zugleich Beschlussfassung über die Sanierung und Umbau.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Begründung

Begründung:

Die Verwaltung hat in der Sitzungen des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und des Schul-, Kultur- und Sportausschusses im Februar 2014 den Sachverhalt zum baulichen Zustand der Pavillontrakte der Grund- und Gemeinschaftsschule dargestellt und erste Planungen für die bauliche Entwicklung des Schulstandortes erläutert. Entsprechend der Beschlüsse der Selbstverwaltung hat die Bauverwaltung die Planung zum Neubau und Umbau der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld in Abstimmung mit der Schulverwaltung und der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld fortgesetzt und die Baumaßnahmen zur Sanierung des Fachklassentraktes begonnen. Der Planungs- und Kostenstand wird im Nachfolgenden erläutert. Die aktuellen Pläne für den Neubau der Grund- und Gemeinschaftsschule und die Sanierung des Fachklassen- und Verwaltungstraktes werden in der Sitzung vorgestellt.

Neubau Grund- und Gemeinschaftsschule

Planung Grundschule

Die aktuelle Planung für die Grund- und Gemeinschaftsschule beruht auf dem Raumprogramm einer 2 ½-zügigen Grund- und einer 3-zügigen Gemeinschaftsschule. Dazu sollen im Grundschulbereich in einem 2-geschossigen Neubau 12 Klassen-/Fachräume sowie 6 Differenzierungsräume errichtet werden. Das Gebäude ist barrierefrei und die von der Schule gestellten Anforderungen an Inklusion sind in den Planungen mit einem im Erdgeschoss gelegenen Sonderraum berücksichtigt. Die Klassen- und Fachräume der Grundschule sind jeweils mit einer Größe von 61,4 qm geplant. Die Differenzierungsräume haben eine Größe von ca. 18 qm.

2 Klassenräume und 1 Differenzierungsraum sind jeweils zu einer Raumeinheit mit einem gemeinsamen Flurbereich zusammengefasst. In den Flurbereichen sind jeweils Spindzonen angeordnet. Klassen- und Fachräume werden, nach Anforderung der Schule, in Größe und Ausstattung nicht differenziert, so dass eine flexible Raumnutzung möglich wird. Die Funktionsräume wie Elternsprechzimmer, Koordinatorenraum, Streitschlichter- und Lehrmittelraum sowie die Sanitärräume sind zentral im EG und I. OG untergebracht. Die Bruttogrundfläche des Gebäudes beträgt 1645qm.

Planung Gemeinschaftsschule

Für die 3-zügige Gemeinschaftsschule sind in einem ebenfalls 2-geschossigen Neubau insgesamt 14 Klassen und 7 Differenzierungs- und Gruppenarbeitsräume geplant. Hinzu kommen der Ganztagsbereich, das Lehrerzimmer mit Lehrerarbeitsplätzen und die Lehrerbücherei sowie die weiteren erforderlichen Funktionsräume. Weitere 4 Klassen und ein Differenzierungsraum befinden sich im Bestandsgebäude des Fachklassentraktes. Die Klassenräume haben eine Größe von 61,4 qm und die Differenzierungs-/ Gruppenarbeitsräume haben eine Größe von 28 qm.

Das 2-geschossige Gebäude besteht aus 2 parallel, in Nord-Süd Richtung verlaufenden Flügeln, die jeweils die Klassen- und Differenzierungsräume beinhalten. 2 Klassen und 1 Differenzierungs-/ Gruppenarbeitsraum bilden, wie im Grundschulbereich, eine Raumeinheit mit zugehöriger Flur- und Spindzone. Die beiden Gebäudeflügel werden durch einen zentralen Erschließungskern mit Haupttreppenhaus und Aufzug in Ost-West Richtung verbunden. Dem Erschließungskern zugeordnet sind auch die zentralen Einrichtungen wie die Schülerbücherei, das Büro für Schulsozialarbeit, einen Raum für Inklusion, und Funktionsräume wie Lernmittelraum, Archiv und Hausmeisterraum. In dem zentralen Erschließungskern sind auch die Sanitäranlagen für Schüler und Lehrer untergebracht.

Im Norden werden die beiden Gebäudeflügel durch einen eingeschossigen Gebäudeteil verbunden, der das Lehrerzimmer, Lehrerarbeitsplätze und die Lehrerbücherei beinhaltet. Der offene Ganztagsbereich mit Freizeitfläche, Ruheraum für Schüler und dem Raum für pädagogisches Personal ist im Erdgeschoss des südlichen Gebäudeteiles, mit direktem Zugang zum südlichen Schulhof, untergebracht.

Alle Klassenräume der Gemeinschaftsschule und der Grundschulbereich erhalten einen Netzwerkanschluss und Anschlüsse für Beamer und Activeboards. Innerhalb der Klassenräume ist eine W-LAN-Verbindung vorgesehen.

Die Bruttogrundfläche des Neubaus der Gemeinschaftsschule beträgt 3.405 qm.

Kosten

Die Kosten für den Neubau der Grund- und Gemeinschaftsschule betragen nach dem aktuellen Stand der Planung 9.140.000,-€ und liegen damit um 690.000,- € über der Kostenschätzung von Februar 2014. Die Mehrkosten resultieren aus einer gegenüber der Ursprungsplanung erhöhten Bruttogrundfläche. Der Flächenzuwachs ergibt sich im Wesentlichen im Bereich der Gemeinschaftsschule aus zwei, aus Brandschutzgründen zusätzlich erforderlichen, Treppenhäusern und 4 zusätzlich Technikräumen, die aufgrund der großen Gebäudeabmessungen erforderlich sind. Hinzu kommen jeweils 1 Raum für Inklusion in der Grund- und der Gemeinschaftsschule. Im Bereich des Fachklassentraktes muss im Rahmen des Neubaus ein zusätzlicher Haustechnikraum für ein BHKW errichtet werden, um die Anforderung der Energieeinsparverordnung zu erfüllen.

Zeitplan

Der Neubau der Grund- und Gemeinschaftsschule soll in zwei Bauabschnitten errichtet werden. Die Ausschreibung der beiden Bauabschnitte soll in einer Ausschreibung zusammengefasst werden. Den ersten Bauabschnitt bildet das Gebäude der Grundschule.

Die Neubaumaßnahme ist EU-weit auszuschreiben. Mit der Genehmigung des Haushaltes durch den Innenminister kann die Baumaßnahme im EU-Anzeiger bekannt gemacht werden. Mit dem Baubeginn ist dann etwa 2,5 Monate nach der Bekanntmachung zu rechnen. Abhängig von der Genehmigung des Haushaltes, wird ein Baubeginn für den Grundschulteil in den Sommerferien 2015 angestrebt. Die Baumaßnahme wird ca. 1 Jahr dauern, so dass der Neubau der Grundschule zum Schuljahresbeginn 2016/2017 bezogen werden soll.

Der Baubeginn für den 2. Bauabschnitt, dem Bau der Gemeinschaftsschule, ist beginnend mit der Abbruchmaßnahme für die Sommerferien 2016 vorgesehen. Mit der Fertigstellung ist voraussichtlich im Herbst 2017 zu rechnen.

Der Bauantrag für den Neubau der Grund- und Gemeinschaftsschule wird im Herbst 2014 eingereicht (mit der Einreichung des Bauantrages sind keine Bauverpflichtungen und keine finanziellen Verpflichtungen verbunden).

Haushaltsplanung

Die Neubaumaßnahme ist für 2015/2016 und mit einer Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2017 in den Investitionshaushalt eingeplant.

Die Ansätze für die Neubaumaßnahme und die Anmeldung für den Haushalt basieren noch auf der Kostenschätzung, die für die erste grundlegende Beratung in den Gremien aufgestellt und weiter aktualisiert wurde. Da diese Aktualisierung über den Redaktionsschluss hinaus erfolgen musste, würden die unter dem Punkt Kosten genannten Änderungen im üblichen Verfahren über eine Änderungsliste in die Haushaltsberatungen eingebracht.

Sanierung und Umbau Fachklassen- und Verwaltungstrakt

Der Fachklassentrakt der Grund- und Gemeinschaftsschule wurde 1979 errichtet und hat eine Bruttogrundfläche von 1.485 qm. Er beinhaltet, neben 4 Klassenräumen, die Fachräume für Werken, Physik, Chemie, Informatik, Musik, und Kunst. Im Rahmen der Maßnahme ist die Erneuerung der Fachklassenausstattung, die Verbesserung der Raumakustik, die Erneuerung elektrischer Anlagen, die Sanierung der Sanitäranlagen und die Erneuerung des Datennetzes und eine energetische Sanierung geplant. Weiterhin sind die Anforderungen des Brandschutzes zu erfüllen.

Der angrenzende Verwaltungstrakt hat eine Bruttogrundfläche von 820 qm und beinhaltet, neben der Verwaltung, die Lehrküche, einen Medienraum, einen Fachraum für Biologie und einen Fachraum für Erdkunde. Der Verwaltungstrakt wurde bereits in den zurückliegenden Jahren saniert. Hier ist ausschließlich der Einbau eines Aufzuges zur barriere-

freien Erschließung des Fachklassen- und Verwaltungstraktes geplant.

Kosten

Die Kosten für die Sanierung und den Umbau des Fachklassen und Verwaltungstraktes betragen nach aktuellem Planungsstand 2.000.000,- € und entsprechen damit weiterhin der Kostenschätzung aus Februar 2014. Die bereits weitgehend fertiggestellte energetische Sanierung wurde mit 100.465,00 € von der Investitionsbank-SH gefördert

Zeitplan

Der Fachklassentrakt soll parallel zu den Baumaßnahmen des Neubaus umgebaut und saniert werden. Der erste Abschnitt der Maßnahme, die energetische Sanierung der Gebäudehülle, wurde bereits in den Sommerferien 2014 begonnen und wird nach den Herbstferien abgeschlossen sein. In den Sommerferien wurden die Fassaden und das Vormauerwerk abgebrochen, neu gedämmt und mit einer neuen Fassadenkonstruktion versehen bzw. neu verkleinert. Die Fenster und Außentüren wurden erneuert und das Flachdach wurde durch eine neue wärmegeämmte Satteldachkonstruktion ersetzt. Die weiteren anstehenden Sanierungsmaßnahmen im Innenbereich sollen jeweils mit Schwerpunkt in den Sommerferien in den Jahren 2015, 2016 und 2017 durchgeführt werden.

Haushaltsplanung

Die Kosten für die Sanierung des Fachklassentraktes sind mit jeweils 600.000,00 € für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 und einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000,00 € für 2017 zum Investitionshaushalt angemeldet. Die mit 500.000,00 € veranschlagte energetische Sanierung wird bereits in 2014 fertiggestellt und abgerechnet sein.

Die Weiterführung der Sanierungsmaßnahme bedarf des Haushaltsbeschlusses der Ratversammlung und der Genehmigung des Haushaltes.

Entwicklung des Schulstandortes

Die Grund- und Gemeinschaftsschule wird im laufenden Jahr von insgesamt 606 Schülerinnen und Schülern besucht. Hiervon werden im Grundschulbereich 227 Kinder in 11 Klassen und im weiterführenden Bereich 379 Kinder in 17 Klassen beschult.

Ein Erhalt des Grundschulstandortes ist allein schon aufgrund des vorhandenen alleinigen Stadtteilbezuges zwingend notwendig.

Auch der Fortbestand des, seit dem Schuljahr 2013/2014 zu einer Gemeinschaftsschule umgewandelten, weiterführenden Bereichs ist zur Aufrechterhaltung eines nachfragegerechten Angebots an Gemeinschaftsschulplätzen für die Stadt Neumünster unabdingbar, da die von den Eltern nicht mehr angenommenen weiterführenden Angebote an der Pestalozzischule und der Helene-Lange-Schule bereits sukzessive auslaufen und diese beiden Schulen somit keine Schülerinnen und Schüler mehr aufnehmen.

Baulicher Zustand Bestandsgebäude

Die Bestandsgebäude werden weiterhin regelmäßig nach Erfordernis des Statikers untersucht. Wobei die Untersuchungen im Winter wieder in kürzeren Zeitabständen erfolgen werden. Bisher haben sich keine Verschlechterungen des baulichen Zustandes ergeben, die Einfluss auf die Zeitplanung haben.

Dr. Olaf Tauras

Oberbürgermeister